

Bey Christlicher
SEPULTUR
M. Daniel Schulzens,

Wurde
 Durch zwey Chöre,
 Deren einer,
Der Chor der Gläubigen auf Erden,
 Unten am Altare,

Der andere,
Der Chor derer Auserwehlten
 im Himmel,

Auf der obersten Empor-Kirche,
 Nachfolgendes von Vers zu Vers wechsel-weise

Nach der Reichen = Predigt

Am 20. October 1722,
 abgesungen.

Eorgau,
 Gedruckt bey Johann Gottlieb Petermann.



Kapitel 78 N 14 [56]

X 3165 153

AK



I.
Chor der Gläubigen auf Erden:
SWie selig seyd ihr doch ihr Frommen!
Die ihr durch den Todt zu G^ott gekommen,
Ihr seyd entgangen :: :: ::
Aller Noth, die uns noch hält gefangen.

I.
Chor derer Auserwehltten im Himmel:
Zarwohl! selig sind wir, liebsten Brüder,
Unser Mund ist voller Freuden-Lieder,
Doch, was wir schauen :: :: ::
Wird euch G^ott gar bald auch anvertrauen.

2.
Chor der Gläubigen auf Erden:
Ach wie lange sollen unsre Seelen,
Sich noch in den Leibes-Kercker quälen?
Was wir hier kennen :: :: ::
Ist ja nichts als Herzeleid zu nennen.

2.
Antwort der Auserwehltten im Himmel:
O ihr Lieben! seyd doch ja zu Frieden,
Eben das erlitten wir danieden,
Laß euren Willen :: :: ::
Sich getrost in G^ottres Gnade stillen.

3.

Chor der Gläubigen auf Erden:

Ihr hingegen ruht in eurer Kammer,
Ganz befreyt von aller Noth und Jammer,
Kein Creuz und Leiden :: :: ::
Ist euch hinderlich an euren Freuden.

3.

Antwort der Auserwehltten im Himmel:

Aber gleichwohl mußten wir auch kämpffen,
Da in uns war Sünd und Todt zu dämpffen,
Was euch ist qualet :: :: ::
Daran hat es uns auch noch nicht gefehlet.

4.

Chor der Gläubigen auf Erden:

Christus wischt schon ab all eure Thränen,
Ihr habt schon wornach wir uns noch sehnen,
Euch wird gesungen :: :: ::
Was durch keines Obr allhier gedrungen.

4.

Antwort der Auserwehltten im Himmel:

Duldet euch getrost bey euren Thränen,
Laßt nicht ab euch Himmel an zu sehnen;
All euer Leiden :: :: ::
Ist der Saam zu tausend Himmel Freuden.

5.

Chor der Gläubigen auf Erden:

Neh wer wolte doch nicht gerne sterben,
Da der schöne Himmel zu ererben,
Wer wolt hier säumen, :: :: ::
Und nicht gleich die Welt mit Freuden räumen.

5.

Chor der Auserwehltten im Himmel:

Freylich ist hier gut bey Christo leben,
Doch ihr müßt euch in Bedult ergeben,
All euer Streiten, :: :: ::
Lohnet Christus hier mit Herrlichkeiten.

6.

Chor der Gläubigen auf Erden:
Komm, o Christe! Komm uns auszuspannen,
Löß uns auf, und führ uns bald von dannen.
Du bist das Leben, :: :: ::
Drum wir fröhlich Leib und Seel hingeben.

6.

Antwort der Auserwählten im Himmel:
Ach ihr theuren Seelen, eure Cronen,
Eure Palmen, die euch sollen lohnen,
Sind schon bereitet, :: :: ::
Schafft nur daß ihr recht den Sieg erstreitet.

7.

Chor der Gläubigen auf Erden:
Nun so wollen wir denn bald beyammen loben,
Gottes Lamm, das uns zu Gott erhoben,
Ey! ewiges Leben, :: :: ::
Ist uns gewiß bey euch dort schon gegeben.

7.

Chor der Auserwählten im Himmel:
Lobt ihr Menschen, lobt ihr Himmels-Chöre,
Gebt dem höchsten Gott allein die Ehre,
Die Ewigkeiten, :: :: ::
Sollen unsers Gottes Lob ausbreiten.

8.

Beide Chöre zusammen:
Ja zubrich nur bald du Himmels-Beße,
Erde fleuch und gieb her deine Gäste,
Die in dir waren, :: :: ::
So kommen sie zum auserwählten Schaaren.



78 N 14 [56]

Von Christlicher

PULTUR

aniel Schulzens,

Wurde
 durch zwey Chöre,
 Deren einer,
 der Gläubigen auf Erden,
 Inten am Altare,
 Der andere,
 derer Auserwehltten
 im Himmel,
 obersten Empor-Kirche,
 von Vers zu Vers wechsel-weise

Seichen = Predigt

10. October 1722.
abgesungen.

Sorgau,

Verant von Johann Gottlieb Petersehn.



Kapsel 78 N 14 [56]

X 3165 153

AK

